



Gemeindebrief Nr. 66

April | Mai 2013

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

im Vergleich zum Mitmach-Web 2.0 oder 3.0 und anderen allgegenwärtigen Interaktivitäten stellt dieses violette Heft ja eine Kommunikations-Einbahnstraße dar. Umso mehr freuen wir uns, wenn Sie sich angeregt fühlen, uns dazu etwas zu sagen oder zu fragen. So bekamen wir zu unserem letzten Gruß aus der Redaktion eine Leserfrage, die wir natürlich gerne beantworten (s.u.). Viel Spaß beim Lesen,

Tim Schmitz-Reinthal

Zu unserem letzten Gruß aus der Redaktion erreichte uns die Frage eines interessierten Lesers: „**Warum liegen dieses Jahr ausgerechnet fünf Wochen zwischen dem Osterfest der Westkirchen und dem der Orthodoxen?**“

Wie berichtet, hat sich im Laufe der Jahrhunderte die Osterberechnung mathematisch weiterentwickelt. Trotzdem greift man auf traditionelle Methoden zurück. Auf Seiten der Ostkirchen auf den alexandrinischen oder Meton-Zyklus, eine Näherungsberechnung, nach der sich das Datum des Frühlingsvollmonds alle 19 Jahre wiederholt. Im Jahr 2013 fällt dieser danach auf den 17. April nach der für den orthodoxen Kirchenkalender maßgeblichen julianischen Rechnung. Der gregorianische Kalender, den wir im Alltag benutzen, ist schon 13 Tage weiter. Wenn wir diese addieren, kommen wir auf den 30. April. Der folgende Sonntag ist der Termin für das orthodoxe Osterfest: der 5. Mai. Durch die Kalenderverschiebung zwischen julianisch und gregorianisch, werden 2013 zwei verschiedene Vollmonde (27.3. und 25./30.4.) für die jeweilige Osterberechnung zugrundegelegt. Dass sich der „errechnete“ (30.4.) vom tatsächlichen astronomischen Vollmond (25.4.) um ca. eine Woche unterscheidet, liegt an sich summierenden Abweichungen des Meton-Zyklus.

(Mehr dazu: www.computus.de/grundlagen/einfuehrung.html)

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Aus der Gemeinde	Seite	4 - 9
Kirchentag	Seite	11
Konfirmation	Seite	12 -13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 -15
Musik	Seite	16 - 17
Kinderseite	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Im Gespräch	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
 Redaktion:
 Wolfgang Königsmann,
 Ulrich Pehle-Oesterreich,
 Kristin Reymann,
 Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 67: 15.4.2013

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Juni/Juli 2013 ab 21.5.13

Druck: Druckerei Hartmann

Weidendam 18, 30167 Hannover

Segen

In diesen Wochen werden in unserer Gemeinde viele Kinder und Jugendliche getauft, und an drei Sonntagen im April werden insgesamt 37 Jugendliche konfirmiert. Mich berührt es jedes Mal neu, wenn junge Menschen diesen Schritt in die Gemeinde gehen (oder ihre Eltern das für sie entscheiden). Was ist es, das mir so nahe geht?

Zum einen spüre ich die Sehnsucht nach Schutz, nach Heil, die Frage nach dem Sinn des Lebens, die Hoffnung auf etwas, was über unseren oft gebrochenen Alltag hinaus weist. All das spüre ich, meist unausgesprochen, in dem Wunsch getauft zu werden. Ebenso ist diese Sehnsucht spürbar bei den Jugendlichen, die auf dem Weg ins Erwachsenenleben mit vielen Unsicherheiten konfrontiert sind.

Zum anderen erlebe ich, dass unsere Tauf- und Konfirmationsgottesdienste auf diese Wünsche antworten:

- **Das alte Glaubensbekenntnis** z.B., das wir dann sprechen, nimmt uns mit unseren Fragen mit hinein in die weltumspannende Gemeinschaft der Christen und Christinnen, die wiederum mit ihren Wünschen, Zweifeln und Fragen hier einstimmen können.

- **Die Taufhandlung**, das Benetzen mit reinigendem und erfrischendem Wasser, symbolisiert den Abschied vom alten und den Beginn eines neuen Lebens, getragen in der Liebe Gottes.

- **Der Tauf- oder Konfirmationsspruch**, ein Bibelvers der weit über diesen Tag hinaus ein Begleiter sein kann, erinnert an die Verwurzelung in unserer biblischen Tradition; er kann Hoffnung vermitteln und ethische Impulse für den Lebensweg geben.

- **Die Einsegnung bei der Konfirmation** nach einem ausdrücklichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ symbolisiert die Zu-

sage von Gottes Begleitung auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

- **Der feierliche Rahmen**, Musik und Gebete, festlich gekleidete Menschen, Geschenke und ein Fest zu Ehren des Kindes/Jugendlichen zeigt die Wertschätzung, die diesem Menschenkind entgegengebracht wird - Wertschätzung von uns als Gemeinde, als Verwandte und Freunde, Wertschätzung auch von Gott, der in der Taufe sagt: Du bist mein, dich begleite ich!



Über all dem steht - wie übrigens auch in jedem Sonntagsgottesdienst - der Segen für die Gemeinde: Wir stellen uns unter Gottes Segen als Gemeinschaft

derer, die diesen Segen brauchen wie das tägliche Brot. Wir empfangen den Segen als eine Kraft, die uns durchdringt und uns stärkt auf den Wegen die vor uns liegen. Für den Moment sind wir nur Empfangende, und als Gestärkte können wir diesen Segen (in Wort oder Tat) weitergeben an die Menschen um uns.

*Gott segne dich und behüte dich.
Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir
und sei dir gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.*

Möge der Segen unseres Gottes auch Sie durch das Leben tragen.

Ihre Pastorin Marklein

Wir haben Konfirmandeneltern befragt, was der Unterricht und die Konfirmation ihrer Kinder für sie bedeutet. Hier eine Auswahl ihrer Aussagen (Die Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie auf Seite 12/13).

„Ich freue mich sehr, dass zwei Jugendliche aus unserer Kinderhausfamilie in wenigen Wochen in der Matthäuskirche konfirmiert werden. Die Erfahrungen, die beide während der Konfirmandenzeit gemacht haben, hat sie ganz ohne jeden Zweifel positiv geprägt. Mit vielen religiösen Themen wurde sich auseinander gesetzt und dabei wurde jede und jeder mit seiner ganz persönlichen Meinung respektiert und wertgeschätzt. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 3. März war ein Bildnis dessen, wie sich die Jungen und Mädchen zwischenzeitlich zu kritischen, aber auch vielseitig engagierten und verantwortungsvollen jungen Menschen weiter entwickelt haben. Ich bin mir sicher, dass auch nach der Konfirmation für viele der Jugendlichen die Kirche und die Gemeinschaft der Christen weiterhin eine große Rolle spielen wird. Ich möchte mich daher bei Frau Strahl, Herrn Pastor Pehle-Oesterreich sowie bei den ehrenamtlichen JugendbetreuerInnen während der Konfirmandenfreizeit für die außerordentlich gute und engagierte Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden bedanken. Einfach wird das sicherlich nicht immer gewesen sein. Aber wichtig und sehr wertvoll! Danke!“

Jens-Olaf Amthor



„Mir fallen folgende Spotlights ein: Erwachsen werden, festlich, bunt, ganz stark: Gemeinschaft, ein Fest mit der Familie und den Konfirmanden im Mittelpunkt – und die Mutter ist nicht aufgeregt.“

Ulrike Dreschel



„Ich finde es schön, dass meine Tochter sich mit dem Thema des Glaubens auseinander gesetzt hat und durch den Unterricht in die christliche Gemeinschaft integriert wurde.“

Volker Stöltzing

„Ich bin erleichtert, weil dies jetzt die letzte von vier Konfirmationen ist. Meine Kinder sind in die Gemeinde eingebunden worden: Von der KITA über Freizeiten und Kinderaktionen bis zum Unterricht haben sie eine Heimat gefunden und wir haben in diesen zehn Jahren viel Hilfe erfahren. Identität, Glaube und Hoffnung: Dazu haben sie Erfahrungen sammeln können und werden etwas davon auf ihre je eigene Weise z.B. als GruppenleiterInnen einmal zurückgeben.“

Gisela Coppeneur

Monatsspruch April 2013



Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolossar 2,6-7

Konfirmandenzeit - Ich frage mit anderen nach Gott!

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht bei Diakonin Strahl und Pastor Pehle-Oesterreich. Im Konfirmandenunterricht geht es nicht um Leistungen, sondern du stehst mit deinen Fragen zum Sinn des Lebens, zur Zukunft und zum Glauben im Mittelpunkt. Zusammen mit den anderen überlegst du, was wichtig für dein Leben ist. Im wöchentlichen Unterricht, auf Konfirmantentagen oder –freizeiten erlebst du in der Gruppe Gemeinschaft, Spiritualität und jede Menge Spaß.

Wir freuen uns auf dich! Eingeladen sind alle, die zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. Juni 2001 geboren sind - auch wenn sie noch nicht getauft sind oder ihre Eltern nicht der evangelischen Kirche angehören.

Wenn du Näheres über den Unterricht und das Thema „Konfirmation“ erfahren möchtest, bist du und deine Eltern herzlich eingeladen zu einem Informationsnachmittag am **Freitag, 7. Juni, 16:30 Uhr** in der Matthäuskirche, Wöhlerstraße 13.

Die Anmeldung ist entweder an dem Nachmittag oder bis zu den Sommerferien in einem der beiden Gemeindebüros möglich. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung.

Wenn du eine Konfirmation „erleben“ möchtest, komm' doch am 7., 14. oder 21. April um 9:30 Uhr in die Matthäuskirche.

Wir gratulieren!

Bernd-Dieter Meier aus unserer Gemeinde ist in der 1. Sitzung des neuen Stadtkirchentages in den Stadtkirchenvorstand gewählt worden. Der Stadtkirchenvorstand bildet gewissermaßen die „Regierung“ des Stadtkirchenverbandes, zu dem 61 Gemeinden aus Hanno-

ver, Garbsen und Seelze gehören.

Im Stadtkirchenvorstand vertreten sind der Stadtsuperintendent, die Superintendentin und die beiden Superintenden aus den Amtsbereichen, der Stadtkirchentagspräsident sowie elf gewählte Mitglieder aus dem Stadtkirchentag.

Der Stadtkirchenvorstand leitet den Verband und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stadtkirchentages. Natürlich kann der Vorstand auch selbst Beschlüsse beantragen wie z.B. zur Stellenplanung oder wie die Gebäude der Gemeinden bezuschusst werden sollen.

Wir gratulieren Herrn Meier zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für sein Tun.



Monatsspruch Mai 2013



Öffne deinen
Mund für den
Stummen, für
das Recht aller
Schwachen!

Sprüche 31,8

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Hensen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 • Mobil 0171 – 58 49 560 • mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwälte
Ehevertrag · Kind · Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dastamilienrecht.de
Telefon 0511/59 09 10-90

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

Große Abenteuer, Karneval der Listigen und schöne Aussichten

Zwei große Höhepunkte hatte das neue Jahr gleich zu Beginn für unsere Mittagstischkinder parat. Zuerst, wie versprochen, fand das große Abenteuer „Schlafparty im Tumultus“ statt. Zusammen mit einigen Teamern, Beatrice und Steffen Meier, Stefan und Christian Schuler, sowie unserer Diakonin Gabriele Strahl hatten die Kinder ein unvergessliches Erlebnis: Eine Nacht ohne Eltern in einem großen Indoor-Spielpark ganz für sich allein. Große, erwartungsvoll strahlende Augen bei der Ankunft am Abend zur Schlafparty und müde, aber wirklich glückliche Gesichter beim Abholen am nächsten Morgen bedurften nicht vieler Worte, um zu wissen, wie viel Spaß es allen gemacht hatte!

Wir vom Mittagstischteam freuen uns sehr über die Ermöglichung (durch Spenden und durch die Kirchengemeinde) solcher Gruppenerlebnisse, denn sie fördern in großem Maße den Zusammenhalt, das Verständnis und das Einfühlungsvermögen untereinander - also einfach die Sozialkompetenzen - bei unseren Mittagstischkindern.

Ganz in diesem Sinne feierten wir dann groß den Fasching, ganz traditionell am Rosenmontag. Mit etlichen Spielen, Musik und Tanz war dieser „Karneval der Listigen“ viel schneller um, als es den Kindern lieb war. Wir haben wirklich tolle, teils sehr fantasievolle Kostüme gesehen und hatten sehr viel Spaß. Auch weil für diesen besonderen Tag Gabi Strahl wieder neue, einfallsreiche Spiel- und Mitmachideen hatte, die die Kinder begeistert aufgenommen haben.

Aber auch unsere fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen vergessen wir nicht, wenn es um schöne Gruppenerlebnisse geht. Für das im Frühjahr anstehende Mitarbeitertreffen ist ein Ausflug geplant. Wir sind sehr gespannt, wohin es uns verschlagen wird. Bei solch

schönen Aussichten kann das Frühjahr nun wirklich kommen.

Darüber hinaus werden wir uns im Verlaufe des ganzen Jahres, wie auch in den zurückliegenden Jahren, wieder um das nötige „Rüstzeug“ für die Arbeit rund um den Mittagstisch kümmern und bieten unseren Ehrenamtlichen (Fach-) Gespräche, Austausch und Fortbildung an. Wir sind sehr froh darüber, dass wir von der Kirchengemeinde diesbezüglich so viel Unterstützung und Angebot erfahren. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle einmal an alle Beteiligten und Kümmerner!

Bleibt noch zu erwähnen, dass es eine wichtige personelle Veränderung bei uns gab. Ruth Sonnenberg hat zum Ende des vergangenen Jahres ihre Arbeit beim Mittagstisch beendet. Diese Tätigkeit übernimmt nun Gabriele Meinhard, die bereits seit letztem Frühjahr schon fast täglich als Ehrenamtliche zu uns kam. Glücklicherweise konnte ihr die Gemeinde zum 1.3. einen Arbeitsvertrag anbieten. Darüber freuen sich Kinder und Team.

Sehr sehr gerne begrüßen wir weiterhin interessierte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in unseren Reihen und freuen uns über Ihren Anruf unter 0151-22869103.

Dana Plischka





Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Wiese
Bestattungen

Ihr Vertrauen in unser qualitätsbewusstes Haus ist uns wichtig.
Darum lassen wir uns jedes Jahr freiwillig von neutralen
Experten zertifizieren.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im
Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziert
Unternehmen nach
DIN EN ISO 9001:2008

Abschied Leben

Aktions-Angebot „3 für 2“
3 Geräte schützen – 2 bezahlen

Fernsehteknik
Videotechnik
HIFI - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitantennentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

**Fernseh
Meister BEHNSEN**

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 6208 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Neues aus dem Kirchenvorstand

Auf der Gemeindeversammlung im Januar 2013 hat der Kirchenvorstand der Gemeinde mitgeteilt, dass der Kirchenvorstand einen schweren, aber klaren Beschluss gefasst hat. Das Gebäude der Johanneskirche wird nur noch 1 ½ Jahre lang Kirche sein.

Diesem Beschluss, den sich der Kirchenvorstand gewiss nicht leicht gemacht hat, sind viele Überlegungen vorausgegangen. Unterschiedlichste Perspektiven wurden entwickelt und wieder verworfen, Finanzierungsmöglichkeiten geprüft, Alternativen abgewogen, Anträge gestellt.

Unsere Kirchengemeinde bekommt für die Johanneskirche keine Zuweisungen. Die jährlichen Unterhaltskosten von ca 25.000 € , die wir selbst tragen müssen, sind nicht das größte Problem. Aber mit dem aufgelaufenen Sanierungstau in Höhe von ca 200.000 € liegt eine erhebliche Last auf dem Gebäude. Die immer weiter sinkende allgemeine Finanzzuweisung durch Landeskirche und Stadtkirchenverband kann unsere Gemeinde nicht lange durch andere Einnahmen ausgleichen.

Schließlich hat sich der Kirchenvorstand entschieden, in Personal und nicht in Steine zu investieren. So fiel die Entscheidung: Wir handeln verantwortlich gegenüber unserem derzeitigen Mitarbeitenden-Team und verzichten dafür auf eine aufwändige Sanierung und Unterhaltung der Johanneskirche.

Nun steht es fest: Am 20. Juli 2014 wird die Johanneskirche entwidmet.

Der Beschluss wird viele Menschen traurig stimmen, zum einen, weil persönliche Erinnerungen an dem Haus hängen, Feste, Gottesdienste, Freundschaften u.V.m.; zum anderen, weil es wie das Scheitern einer Gemeinde erscheint, wenn sie ihre Gebäude reduzieren muss. Das, was uns als Verantwortliche am meis-

ten schmerzt, ist die Tatsache, dass doch gerade jetzt in der Johanneskirche ein reges Gottesdienst- und Gemeindeleben herrscht. Gerade für junge Familien, die z.T. auch ihre Kinder in unserer KITA gut untergebracht haben, ist das Gemeindehaus an der Bothfelder Straße eine geistliche Heimat.

Wir als Kirchenvorstand setzen alles daran, dass das so bleibt. Neben der Kindertagesstätte, die natürlich in keiner Weise angetastet wird, möchten wir weiterhin einen Gemeinderaum in der Bothfelder Straße zur Verfügung haben, so dass die am wenigsten Beweglichen, die ganz Kleinen und die Älteren, weiter ihre Kirchengemeinde vor Ort haben.

Im Moment phantasieren und denken wir in viele Richtungen über die Perspektiven des Grundstücks an der Bothfelder Straße 31. Wir sind bemüht, dies gewissenhaft und verantwortlich zu tun und dankbar für einen regen Gesprächsaustausch. Selbstverständlich wird der Kirchenvorstand die Gemeinde auf dem Laufenden halten. Sprechen Sie uns gern an!

Bis zum Sommer 2014 soll das Gemeindeleben in der Johanneskirche normal weitergehen.

Antje Marklein, Pastorin




**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de



Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte
bieten Ihnen Pflege und Betreuung
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie
in allen Fragen der häuslichen Pflege,
der Finanzierung und des alltäglichen
Lebens.

Wir vermitteln
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten
in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

**Diakoniestation
Bothfeld/Vahrenwald**
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen
nach der Pflegedienstleitung
Frau Beving-Recker

E-Mail: bothfeld@di-hannover.de

Hochzeitsreportagen & Portraits
nach Ihren Wünschen

Meine Angebote reichen
vom Fotografieren
Ihrer Trauung
bis zur ganztägigen
Hochzeitsreportage.



**R Hochzeits-
Fotografie**
Regina Erlat www.regina-erlat.de mobil: 0172-4399620

TIEDAU & DR. GOTTHARDT
STEUERBERATER

Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Tel. 0511.34014-0 · Fax 0511.34014-66

www.tiedau-gotthardt.de



„Soviel du brauchst“ - Kirchentag 2013

Unter dieser Losung aus dem 2. Buch Mose steht der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag, zu dem die Stadt Hamburg vom 1. bis 5. Mai 2013 einlädt.

Was ist der Deutsche Evangelische Kirchentag und was will er?

2 000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100 000 Dauer-Teilnehmende, die Hälfte davon Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Der Kirchentag ist aber auch viel mehr als diese Zahlen. Er ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein großes Event, das alle zwei Jahre im Frühsommer stattfindet. Ein fröhliches Festival für jede und jeden. Und genau das wird er auch in Hamburg vom 1. bis zum 5. Mai 2013 wieder sein. Kirchentag ist, wenn Basis und Establishment aus Kirche und Gesellschaft zu einem offenen Dialog aufeinander treffen. Und das schon seit sechs Jahrzehnten. Genau darin liegt der Reiz, der von Kirchentagen ausgeht. Alle zwei Jahre lässt er immer wieder aufs Neue hunderttausende Menschen in eine andere Kirchentagsstadt kommen. Unbekannte Liedermacher und Ama-

teurkabarets wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen.

Kirchentag ist eine Laienbewegung. Sie wächst „von unten“ und wird nicht „von oben“ verordnet. Zehntausende der Teilnehmenden sind zugleich Mitwirkende. Dadurch wird jeder Kirchentag zu einem Festival aller. Nationalität und Religionszugehörigkeit spielen dabei keine Rolle – auch wenn das Großereignis Kirchentag den Namen „Evangelisch“ trägt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik – und feierte 2009 in Bremen seinen 60. Geburtstag. 1949 gründete Reinold von Thadden-Trieglaff ihn zusammen mit Freunden in Hannover – als eine Bewegung evangelischer Laien, denen die Unabhängigkeit von der Amtskirche genauso wichtig war wie ein christlicher Glaube, der Frömmigkeit mit der Verantwortung für Gesellschaft und Welt vereint.

Viele Initiativen und Anregungen sind von den Deutschen Evangelischen Kirchentagen ausgegangen. 1961 begann in Berlin beispielsweise der Dialog zwischen Juden und Christen. In den siebziger Jahren ermöglichten neue Gottesdienstformen (Liturgische Nächte, Feierabendmahle, Abendgebete zur Sache) und moderne Kirchenlieder den Zugang zu neuen Frömmigkeitsarten. Und auch die Friedens- und Ökologiediskussion der achtziger Jahre nahm ihren Anfang maßgeblich bei Kirchentagen.

Fahren Sie doch nach Hamburg – weit ist es ja nicht!
Das Programm finden Sie unter www.kirchentag.de.





*Jan Malte Brelage, Delia Coppeneur,
Hendrik Coppeneur, Daniel Dreßler, Niklas
Kasteinicke, Bennet Keuns, Melina Lohn,
Riekje Paruschke, Levin Starke, Jonathan
Stelter, Marlon Stuhmann, Jan Stuzmann,
Simon Wachowski*



*Bunmi Bankole, Liesa Dalisdas, Lea Eiken-
berg, Nele Koßert, Nina Krumpholz,
Ricarda Motzkuhn, Vito Richter, Marcel
Röder, Jari Schmitz-Reinthal*

G l a

**Dass der Glaube dich tragen kann,
merkst du nur, wenn du ihn ausprobiert.
Wie früher, als du laufen gelernt hast.**

**Du wirst vielleicht stolpern und fallen,
aber da ist einer,
der dich wieder aufrichten kann.**

**Du wirst dich vielleicht auch mal
verlaufen**

Chiara Beisner, Lea Dreschel, Annika Gade, Benjamin Grosam, Falco Kelb, Zoe Koch, Keanu Lee, Lena Lipinski, Marie Luigs, Pia Meier, Sven Plinke, Wiebke Rendschmidt, Kim Riechert, Marc Schwettmann, Clara-Sophie Walter



u b e


aber da ist einer, der dir sagt,
dass du umkehren darfst.

Und wenn du mal müde bist,
dann ist da einer, der Gott der Bibel,
der dir wieder auf die Beine hilft.

Er sagt zu dir, wie er zu Josua gesagt hat:
Dein Gott wird selber mit dir ziehen
und wird dich nicht verlassen.

Maik Dietrich-Gibhardt



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Ostermontag	01.04.		9:30 Uhr Festgottesdienst P. i.R. Dr. Ahlers
Samstag	06.04.		18:00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Marklein
Quasimodo- geniti	07.04.	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	 9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marklein
Samstag	13.04.		18:00 Uhr - Abendgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Miserikordias Domini	14.04.		9:30 Uhr - Gottesdienst (Konfirmation) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Samstag	20.04.		18:00 Uhr - Abendgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Jubilate	21.04.		9:30 Uhr - Gottesdienst (Konfirmation) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Samstag	27.04.		18:00 Uhr - Abendgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Kantate	28.04.		9:30 Uhr - Gottesdienst (Konfirmation) P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl





**Familiengottesdienst im Grünen
Himmelfahrt, 9. Mai, 11:00 Uhr
Johanneskirche**

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25 - 10:00 Uhr
4. + 18. April • 2. + 16. Mai
Diakonin Strahl (2.5. P. Pehle-Oesterreich.)

Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4 - 9:30 Uhr
19. April • 17. Mai
Pastorin Marklein

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29 - 10:00 Uhr
16. + 30. April • 14. + 28. Mai
Pastor Pehle-Oesterreich

Johanneskirche		Matthäuskirche		
Samstag	04.05.		18:00 Uhr - Taizéandacht (W) P. Feders	
Rogate	05.05.		9:30 Uhr - Gottesdienst (W) P. Feders	
Christi Himmelfahrt	09.05.	11:00 Uhr Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl Posaunenchor		
Samstag	11.05.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marklein	
Exaudi	12.05.		9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marklein	
Samstag	18.05.		keine Abendandacht	
Pfingstsonntag	19.05.		09:30 Uhr - Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich	
Pfingstmontag	20.05.		9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marklein	
Samstag	25.05.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorinnen/Pn. Helmke	
Trinitatis	26.05.		9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Helmke	

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee



Mittagessen

**Gottesdienst in Solidarität mit Frauen
Sonntag, 2. Juni • 9:30 Uhr • Matthäuskirche**

Offene Kirche

Vom 2. April bis zum 26. Oktober
ist die Kapelle der Matthäuskirche
montags bis samstags von **12 bis
18 Uhr** geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine "Auszeit" mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus.



Wir laden ein zu unseren Konzerten in der Matthäuskirche im April und Mai. Der Eintritt ist frei - wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.

Orgelkonzert

Sonntag, 21. April • 18.00 Uhr

Christine Reso, von Orgelvertretungen und Einsätzen bei Konzerten unserer Kantorei Vielen bekannt, gibt ein Vorkonzert ihres Prüfungsprogramms im Rahmen ihres Kirchenmusikstudiums.

Zwei barocke „Klassiker“ werden zu hören sein, Dietrich Buxtehude mit seinem Präludium in g-moll, und sein berühmtester Schüler, Jo-

hann Sebastian Bach. Dieser überzog einmal seinen Urlaub um etliche Wochen, weil er sich nicht von Buxtehude aus Lübeck losreißen konnte. Von Bach erklingen Präludium und Fuge in a-moll. Max Reger, „katholisch bis in die Fingerspitzen“, sah in Johann Sebastian Bach sein großes Vorbild. Manche betrachten Reger als romantischen Fortführer



oder gar Vollender der Kunst Bachs. Von Reger erklingt seine Pastorale und das Gloria.

Auch die übrigen Werke des Konzertes stammen aus der Romantik, allerdings der französischen, die auf unserer farbenreichen Hillebrand-Orgel ähnlich gut spielbar sind wie barocke Werke. Von César Franck spielt Christine Reso das Cantabile und von Alexandre Guilmant den 1. Satz seiner 1. Orgelsonate.

Chorkonzert

Sonntag, 5. Mai • 18.00 Uhr



Im Mai kommt der **DE LA SALLE UNIVERSITY CHORALE** aus Manila, einer der besten Chöre der Welt, zu vier Konzerten in Hannover. Nach Schweden ist Deutschland die zweite Station seiner Tournee, bevor es dann in weitere Länder Europas und nach Nordamerika geht.

Der Chor wurde im Jahr 1987 als der offizielle Chor der Universität von Manila gegründet. Als solcher hat er es sich zum Ziel gesetzt, zum einen das kulturelle Leben der Universität zu fördern, zum anderen die traditionelle Musik der Philippinen einem breiten Publikum im In- und Ausland näherzubringen.

Bei zahlreichen Festivals und Chorwettbewerben rund um den Globus in den letzten 25 Jahren haben die Sängerinnen und Sänger ihre Heimat in unterschiedlichen Kategorien (geistliche Musik, Folklore, etc.) siegreich vertreten, stets gekleidet in die traditionellen philippinischen Trachten. Unter seinem künstlerischen Leiter Rodolfo „Boy“ Delarmente hat sich das Ensemble zu einem der bemerkenswertesten jungen Chöre weltweit

entwickelt. Zu seinem Repertoire zählt „klassische“ Musik von der Renaissance bis zur Romantik, aber genauso Folklore aus aller Herren Länder, Evergreens, raffiniert arrangierte Hits, etwa von den Beatles und Vieles mehr. – Der Abend mit den 20 jungen Sängerinnen und Sängern ist gewissermaßen ein „Muss“ für alle Liebhaber guter Chormusik.

Konzert für Amazonien
Dienstag, 7. Mai • 19:00 Uhr
Grupo Sal

Stimmen - Klänge - Bilder
Regenwald – zwischen Bewahrung & Zerstörung:
Eine farbenfrohe Konzert-Collage
mit Grupo Sal, Abadio Green, Thomas Brose
und Mehrdad Zaeri

Der Dialog mit indigenen Völkern und die Beschäftigung mit dem Regenwald - von dem sie existentiell abhängen - hilft, das grundlegende Verhältnis zwischen Mensch und Natur, das in den reichen Ländern weitgehend verloren gegangen ist, mit neuen Augen zu sehen und zu verstehen. Die Erkenntnisse aus dieser Betrachtung könnten revolutionär sein: Sie stellen die herrschenden zerstörerischen Lebens- und Wirtschaftsweisen radikal in Frage - sowohl in ihren ökonomischen und ökologischen Perspektiven wie auch in ihren sozialen Auswirkungen.

Abadio Green vom Volk der Tule ist Präsident der OIA (Indigene Organisation Antioquias/Kolumbien), Vertreter in der ONIC (Nationale Organisation der Indigenen Kolumbiens) und Mitglied der COICA, dem Dachverband der indigenen Völker des Amazonas Becken. Er und Thomas Brose (Geschäftsführer des Klima-Bündnisses e.V.) sind in beiden Welten zu Hause und somit hervorragende Vermittler zwischen diesen Welten. Bei-

de verfügen über große Erfahrung mit Realpolitik - auch auf internationalem Parkett. Sie besitzen die Fähigkeit, Visionen und zukunftssträchtige Initiativen zu formulieren.

Grupo Sal setzt seit 30 Jahren brisante entwicklungs- und umweltpolitische Themen erfolgreich musikalisch-künstlerisch um.

Veranstalter: Agenda21-Büro der Stadt Hannover (Gründungsmitglied im Klima-Bündnis e.V.)



„Einmal um die ganze Welt?“
Mittwoch, 29. Mai • 20:00 Uhr

Die **Chorifeen** unter der Leitung von Klaus Wössner entführen Sie musikalisch in die heißen New Yorker Sommernächte und zu den exotischen Düften Singapurs, auf höchste Gipfel und mitten hinein ins Herz: Lieder von der Renaissance bis zum groovigen Funk! In der Pause sowie nach dem Konzert gibt es eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

www.chorifeen-hannover.de





Kerstin Roux Rechtsanwältin und
Immobilienökonomin (cbs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 940 51 416
Fax: (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarbalsche
17,50 €*

**Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)**
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Fönstift und Spray
ab 53,50 € *Preis für kurze Haare
und ohne Kur

Wulfkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 29 61



Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listholze 20-30
☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

mailto:mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de

PRINT **KÖNIGSMANN** **WEB**
MEDIENGESTALTUNG

Briefpapier Design
Visitenkarten Installation
Flyer / Folder Shopsysteme
Journale / Broschüren Content-Management-Systeme
Hochzeitszeitungen regelmäßige Aktualisierung
Plakate **0511 - 790 20 200**

www.koenigsmedien.de

*Der gute Service
aus Hannover!*

Wartung
Heizung
Sanitär

Telefon
23 16 16

Kreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
Wir - betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

**Anmelde- und Infotage
in der Kindertagesstätte
Bothfelder Straße 31**

11. April • 15:00 Uhr
3. Mai • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

Lister Kinderkirche

Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir (Kinder von 5 bis 11) Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!



3. April • „Ende?“
8. Mai • „Gerettet - Berufen - Geschickt“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Ziesemer

**Kinder-Kino-Spaß in der
Matthäuskirche**

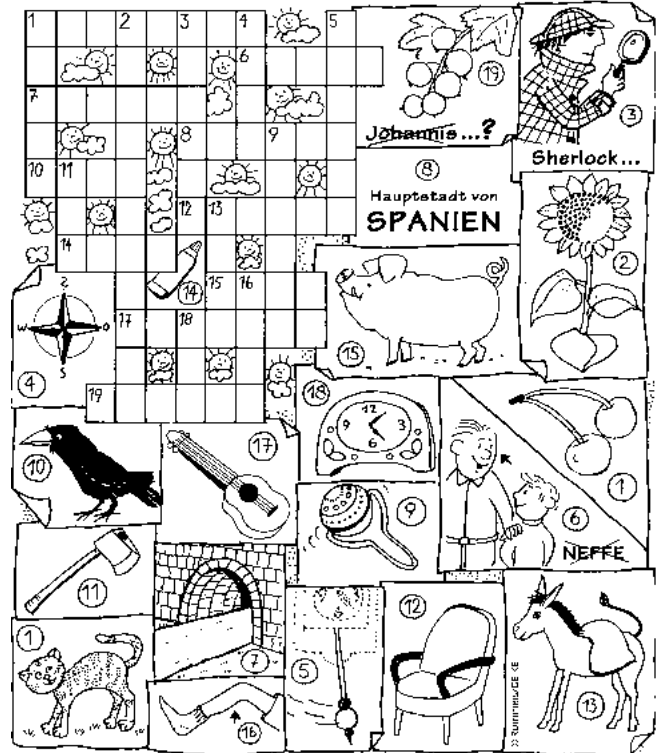
5. April • 17:00 Uhr
„Das tapfere Schneiderlein“
FSK: o.A., 57 Minuten

Erwachsene: 1 €, Kinder 50 Cent

Weil es in der Kirche zu hell ist, machen wir danach Sommerpause bis September.
Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.



1. Hauptstadt von SPANIEN (8 Buchstaben) 2. NEFFE (6 Buchstaben) 3. Sherlock... (8 Buchstaben) 4. Johann...? (8 Buchstaben) 5. Sheriff (6 Buchstaben) 6. ... (1 Buchstabe) 7. ... (1 Buchstabe) 8. ... (1 Buchstabe) 9. ... (1 Buchstabe) 10. ... (1 Buchstabe) 11. ... (1 Buchstabe) 12. ... (1 Buchstabe) 13. ... (1 Buchstabe) 14. ... (1 Buchstabe) 15. ... (1 Buchstabe) 16. ... (1 Buchstabe) 17. ... (1 Buchstabe) 18. ... (1 Buchstabe) 19. ... (1 Buchstabe)

Ferienangebote

Kindertage und um Hannover 1. bis 5.7.13
Kinder-Bibel-Tage 16. bis 18.10.13

Info und Anmeldung bei Diakonin. Strahl, 39 40 853

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir könnten genau den richtigen Käufer oder Mieter haben. Fragen Sie doch einfach mal nach, Anruf genügt.



Über 10 Jahre: www.arthax-immobilien.de
Dipl.-Ing. Michaela Brinkmann & Mirko Kaminski GbR
Dragonerstr. 25, 30163 Hannover, (0511) 760 85 67
info@maklerinhannover.de

(Über 10 Jahre: Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Immobilien, unabhängige Finanzierungsberatung, Immobilienberatung und -bewertung, Energieausweise.)



Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in
Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

10. April • 8. Mai jeweils um 19:30 Uhr

Seniorentreff

11. April „Essen und Trinken im Alter“
Ein Informationsnachmittag mit den Maltesern
25. April „Was bedeutet mir Heimat?“
23. Mai „Auslandskirchen“

15:00 bis 17:00 Uhr Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13

Neue Frauengruppe

Frauengruppe ab 50 Jahren, trifft sich 14tägig (nächste Termine: 9./23. April und 14./28. Mai) im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13, 2. Etage von 19.00 - 21.00 Uhr. Kommen Sie einfach vorbei, jede kann sich einbringen als Person und mit Themen.

Kontakt: Anne Schumacher, Tel. 3885420

Pachelbel und Rheinberger:

Kantorei lädt ein zum Mitmachen bei größerem Projekt

Die Kantorei unserer Gemeinde wird Sonntag, 17. November, 18 Uhr in der Matthäus-Kirche ein größeres Konzert geben. Im Zentrum steht das Stabat mater op.138 von Josef Rheinberger für Chor, Streicher und Orgel und die Choralkantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ für Chor, Streicher und Basso continuo von Johann Pachelbel. Ein schönes Projekt, um unseren Chor kennenzulernen und eine Zeit lang mitzusingen. Tel. 05130/379349.

Wöhlerstraße 13 und 22

Kinderkino	5.4. - 17:00 Uhr danach Sommerpause	Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „ArcheKinder“	mittwochs 10:00 - 11:30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	10. + 24.4./8. + 22.5.- 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	21.5. - 8:00 Uhr	
Gemeindefrühstück	30.4./21.5. - 9:00 Uhr	Frauke Stielke, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	4. + 18.4./2. + 16.5. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	24.4./22.5. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	3. + 17.4./8. + 22.5. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Antje Marklein, Tel. 39 28 10

Bothfelder Str. 31

Eltern-/Kindkreise (0 - 3 Jahre)	dienstags 10:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00- 11:30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2 - 4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Eltern-/Kindkreis (0 - 6 Jahre)	Sommerpause	Desirée Royer, Tel. 87 94 67 34
Kinderkreis (6 - 9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Bastelkreis	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Nicole Wendler Tel: 0151/23 37 27 10 mittagstisch@lister-kirchen.de

Alle Termine finden Sie unter www.lister-kirchen.de. Dort stehen auch die Gemeindebriefe und Formulare zum Download bereit. Über aktuelle Konzertermine informiert Sie unser monatlicher Newsletter! Bestellen Sie ihn unter www.lister-kirchen.de!

Für diese Ausgabe hat sich Wolfgang Königsmann mit unserem Kirchenmusiker Thomas Dust unterhalten. Thomas Dust hat nach dem Abitur katholische Theologie studiert und mit einem Diplom abgeschlossen. Nach einem sozialen Jahr in der Gemeinwesenarbeit beim Caritas-Verband Hamm hat er die weitere Ausbildung zum katholischen Priester durchlaufen und als solcher von 1980-1985 im Münsterland gearbeitet. Anschließend folgte noch ein Kapellmeisterstudium an der Musikhochschule in Detmold. Seit 2001 ist er in der Matthäuskirche als Kirchenmusiker aktiv.

Herr Dust, das Dutzend ist voll! Zwölf Jahre Einsatz für die Gemeinde - Grund genug, einmal etwas intensiver nachzufragen. Ihre künstlerischen Qualitäten sind allgemein be- und anerkannt, was wir aber gern wissen würden: Wie fing das alles an?

Die klassische Musik, anfangs v.a. Barockmusik und Stücke von Mozart, haben mich schon als Kind sehr angezogen. Familienerzählungen berichten, mein älterer Bruder habe am Radio gern Sportsendungen gehört, und ich hätte immer wieder umgestellt auf einen Sender mit klassischer Musik. Ich fand darin Freude und Schmerz, Trauer, Sehnsucht, Ausgelassenheit, seelisches – und körperliches – Bewegtwerden...

Ihre Liebe zur klassischen Musik war also schon früh erkennbar?

Mit neun Jahren begann ich - bis zum Abitur – Klavierunterricht zu nehmen, seit dem 14. Lebensjahr habe ich mehrere Jahre Orgelunterricht gehabt, weil ich den orchestralen Farbenreichtum der Orgel liebe und auch rasch in vielen Kirchen die Organisten vertreten konnte. Auf beiden Instrumenten habe ich schnell zu improvisieren angefangen, also ohne Noten „einfach so“ zu spielen, was ich immer noch sehr gerne tue. Mit Orgel und Improvisation hatte ich aber beruflich kaum zu tun und das vermisste ich. Deshalb habe ich mich 2001

auch auf die Stelle des Kirchenmusikers in der damaligen Lister Matthäus-Gemeinde beworben und habe diese Aufgabe zu meiner – anhaltenden – Freude übertragen bekommen.

Dann war Ihr künstlerischer Weg also schon frühzeitig vorgegeben?

Eigentlich nicht. Ich wollte ursprünglich an die Oper, habe mich aber nach dem Studium umentschlossen und bin nach Hannover gegangen an die Musikschule der Stadt.

In keinem Interview darf die Frage nach den künstlerischen Highlights fehlen ...

Ich habe in den 90er Jahren mitgewirkt bei einer Produktion des Schauspielhauses Hannover, und zwar Brechts Dreigroschenoper. Als der Dirigent krankheitsbedingt pausieren musste, habe ich mehrere Vorstellungen dirigieren dürfen. Es gab viele schöne Konzerte, z.B. die beiden Aufführungen des Weihnachtsoratoriums von Bach 2007 mit unserer Kantorei und „meinem“ Chor „pro arte musica“ aus dem Landkreis Celle. Ein besonderes Highlight war für mich auch, als mir ein paar Tage nach unserem Advents- und Weihnachtskonzert zusammen mit dem Posaunenchor eine Sängerin sagte, sie hätte nach dem Konzert noch mal in alle Aufnahmen der letzten Jahre hineingehört und würde fast von Mal zu Mal eine Verbesserung des Chorklangs feststellen.

Beim letzten Advents- und Weihnachtskonzert haben Marie Dorothee Frost und Bernd Spiller Violine gespielt und uns so die Aufführung einer Weihnachtsmusik von Buxtehude ermöglicht. Schön wäre, wenn sich noch ein Cello und eine Violine oder Bratsche dazu fänden. Und, auch in Hinblick auf unser großes Kantorei-Konzert im November mit u.a. dem Stabat mater von Rheinberger: Noch zwei Tenöre und zwei Bässe könnten wir gut gebrauchen – herzliche Einladung besonders an die Männer, es mal bei uns zu versuchen!

Vielen Dank für das Gespräch!

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
 Tel. 39 28 10
 antje.marklein@lister-kirchen.de
 Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
 Tel. 69 34 48
 ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
 Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
 Tel. 69 63 722
 elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Gabriele Strahl
 Tel. 39 40 853
 gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
 dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
 antje.marklein@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
 Tel. 0162/7364522
 martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
 thomas.dust@lister-kirchen.de
 Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
 michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
 Martina Canestrari-Begemann,
 Tel. 69 15 45
 Fax: 39 41 747
 kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
 gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
 Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
 Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
 Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
 Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)